



Wissenswertes zum Thema Farbschnitt-Produktion

- Jeder Farbschnitt wird individuell auf dein Buch abgestimmt, um ein präzises und hochwertiges Ergebnis zu erzielen.
Für die Einrichtung werden bis zu zwei Exemplare benötigt. Diese kannst du entweder separat bereitstellen oder sie werden von der Gesamtliefermenge abgezogen.
In Einzelfällen kann es erforderlich sein, ein weiteres Exemplar für optimale Ergebnisse zu benötigen.
- Bedruckt werden sowohl Buchblöcke als auch Softcover.
Bei Softcovern mit Klappen ist darauf zu achten, dass diese maximal 1 mm überstehen. Ein größerer Überstand erhöht den Abstand zum Druckkopf und kann die Druckschärfe negativ beeinflussen.
- Deine Druckdaten werden vor Produktionsbeginn sorgfältig geprüft, um mögliche Risiken frühzeitig zu erkennen.
Bitte beachte jedoch, dass für fehlerhafte oder ungeeignete Daten keine Haftung übernommen werden kann.
- Wird dein Cover im Offsetdruck hergestellt und der Farbschnitt farblich darauf abgestimmt, kann es je nach Farbton zu Abweichungen kommen. Eine exakte 1:1-Wiedergabe ist technisch nicht möglich, da unterschiedliche Druckverfahren (Offsetdruck → Digitaldruck) sowie digitale Darstellungen (z. B. Bildschirm → Digitaldruck) voneinander abweichen können.
Ziel ist stets eine bestmögliche Annäherung an die gewünschte Farbwirkung.
- Papier ist ein Naturprodukt und wird in der Herstellung unterschiedlich behandelt, um verschiedene Eigenschaften wie glatt, rau, weiß, cremefarben, dick oder dünn zu erzielen.
Diese Unterschiede beeinflussen die Oberfläche und damit auch die Farbaufnahme sowie die Farbwiedergabe.

Durch deine Vorgaben können wir die Druckeinstellungen gezielt anpassen, um das bestmögliche Ergebnis zu erreichen.

Auf Wunsch stimmen wir uns hierzu vor Produktionsbeginn gerne mit dir ab.

- Der Druck erfolgt mittels eines fein abgestimmten Tintenauftrags.
Durch materialbedingte Einflüsse wie Wellenbildung im Papier oder konstruktionsbedingte Gegebenheiten bei Softcovern (z. B. Klappen) können kleinste Spalten/Lücken innerhalb der zu bedruckenden Fläche entstehen. In diesen Bereich kann der feine Farbnebel eindringen und sich im Innenbereich des Buches sichtbar absetzen.
Diese Effekte sind produktionstechnisch bedingt und lassen sich in der industriellen Fertigung nicht vollständig vermeiden.
Sie stellen daher keinen Reklamationsgrund dar.
- Druckköpfe reagieren empfindlich auf Staubpartikel.
Papier für die Buchherstellung kann aufgrund von Faserabrieb und Zusatzstoffen eine erhöhte Staubentwicklung aufweisen. Dadurch kann es in Einzelfällen zu Düsenverstopfungen kommen, die sich in Form feiner Streifen im Druckbild zeigen.
Durch den Einsatz einer Absaugung sowie regelmäßige Reinigung und Wartung der Druckköpfe wird dieses Risiko bestmöglich minimiert.
Ein vollständiges Ausschließen solcher Effekte ist in der industriellen Fertigung jedoch nicht möglich.
- Klebstoffe jeglicher Art nehmen keine Farbe auf.
Durch den Schneidprozess kann es vorkommen, dass sich minimale Kleberreste auf den Schnittflächen – insbesondere an Kopf und Fuß – ablagern. An diesen Stellen entstehen nach dem Bedrucken kleine weiße Punkte oder Flecken. Diese werden in der Regel erst nach dem Druck sichtbar und lassen sich nicht nachbearbeiten.
Es handelt sich hierbei um einen produktionstechnisch bedingten Effekt, der sich nicht vollständig vermeiden lässt.
- Es wird eine wasserbasierte Pigmenttinte eingesetzt, die den Buchschnitt nicht vollständig deckend einfärbt.
Die Farben bleiben durchscheinend, wodurch bestehende Druckelemente am Rand sichtbar bleiben können.
Randabfallende Motive (Druck bis zum Seitenrand) lassen sich daher

nicht vollständig überdecken und können im Farbschnitt weiterhin im Design erkennbar sein.

- Bei einem vollflächigen Farbschnitt auf nur einer Seite kann es zu einem leichten Absetzen von Farbnebel auf angrenzenden Schnittflächen kommen. Um eine vollständig deckende Fläche zu erzielen, ist ein geringer Überdruck erforderlich. Dadurch kann sich der feine Farbnebel minimal auf benachbarten Schnittflächen ablagern.

Die genannten Effekte können auftreten, müssen jedoch nicht. Es handelt sich hierbei ausschließlich um technisch bzw. materialbedingte Erscheinungen im Produktionsprozess.

Diese stellen keinen Reklamationsgrund dar.

Selbstverständlich achten wir während der gesamten Produktion kontinuierlich darauf, diese Effekte bestmöglich zu vermeiden und zu minimieren sowie die Druckqualität dauerhaft auf einem hohen Niveau zu halten.

Dein Edge Printers Team